

Stand: 25.04.2026 06:55:45

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/10660

"Änderungsantrag Haushaltsplan 2026/2027; hier: Modul-Schießanlage (25 m) für das Polizeipräsidium München (Kap. 03 18 Tit. 701 01 und Tit. 812 01)"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/10660 vom 09.03.2026
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/11323 des HA vom 17.03.2026



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Holger Dremel, Daniel Artmann, Barbara Becker, Maximilian Böttl, Norbert Dünkel, Jürgen Eberwein, Thorsten Freudenberger, Alfred Grob, Josef Heisl, Thomas Holz, Patrick Grossmann, Manuel Knoll, Harald Kühn, Werner Stieglitz, Martin Stock** und **Fraktion (CSU)**,

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöllner und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Haushaltsplan 2026/2027;

**hier: Modul-Schießanlage (25 m) für das Polizeipräsidium München
(Kap. 03 18 Tit. 701 01 und Tit. 812 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 03 18 wird der Ansatz im Tit. 701 01 (Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten) für das Jahr 2026 von 12.340,2 Tsd. Euro um 410,0 Tsd. Euro auf 12.750,2 Tsd. Euro erhöht.

In Kap. 03 18 wird der Ansatz im Tit. 812 01 (Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen) für das Jahr 2026 von 2.780,7 Tsd. Euro um 1.590,0 Tsd. Euro auf 4.370,7 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Beim Polizeipräsidium München bestehen Defizite im Bereich der Schieß- und Trainingsliegenschaften für das polizeiliche Einsatztraining. Aufgrund der hohen Einsatzbelastung und zunehmender komplexer Gefahrenlagen ist eine professionelle Aus- und Fortbildung der Einsatzkräfte zwingend erforderlich.

Zur kurzfristigen Milderung dieses Engpasses ist die Errichtung einer modularen Schießanlage in Containerbauweise vorgesehen. Eine 25-Meter-Bahn bietet dabei den größten fachlichen Mehrwert, da auf dieser die polizeilichen Kontrollübungen geschossen werden können. Für die Schießanlage werden hierzu zusätzliche Mittel i. H. v. 1.590,0 Tsd. Euro benötigt, für die baulichen Anschlüsse 410,0 Tsd. Euro.

Als Standort ist die staatseigene Liegenschaft in der Thomas-Hauser-Straße 19 in München vorgesehen. Die modulare Bauweise ermöglicht eine vergleichsweise zügige Realisierung und stellt eine pragmatische Übergangslösung dar bis langfristige bauliche Maßnahmen umgesetzt werden können.

Mit der Förderung wird die Einsatz- und Ausbildungsfähigkeit der Bayerischen Polizei nachhaltig gestärkt.

Beschlussempfehlung mit Bericht 19/11323 des HA vom 17.03.2026

Da dieses Dokument größer als 1 MB ist, wird es aus technischen Gründen nicht in die Vorgangsmappe eingefügt.

Download dieses Dokuments [hier](#)